Info zum 5. Trainingstag 28.04.2020

In der letzten Info vom 21.04.2020 schrieb ich:
Demnächst in diesem Theater resp. am nächsten und 5. Training vom 28.04.2020:
….. und dies noch zum Schluss

….. Fragen an euch
- *Gründungsjahr der Schützengesellschaft Ifwil?* Siehe Zusammenfassung zur Geschichte SG Ifwil
- *Letzter Aktuar der Schützengesellschaft Ifwil?* Siehe am Schluss der Zusammenfassung

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter **Geburtstag haben / hatten** aufgeführt
Als letzter hat unser **Ehrenmitglied «Richi» Richard Peter** am *24. April* Geburtstag.
Dies war natürlich falsch: richtig 20. April 1943.
Ich habe Richard bei 28'125 Lebenswochen (bei 20 Schaltjahren) um 4 Tage jünger gemacht. Man(n) möge mir dies verzeihen.

und wieder:
Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 5. Training vom 28.04.2020
- *Neuste Info*
- *Geschichte der SG Ifwil*

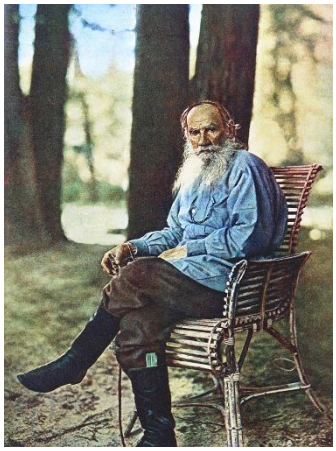
Jetzt die **Auflösung** / Antworten dazu

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde, Jugendliche und Eltern

- Neuste Info

Am Dienstag, 21. April habe ich via Geschäftsstelle des TKSV die angehängte Information erhalten. Dies euch allen zur Kenntnis. Eigentlich wollte ich euch nur eine Zusammenfassung erstellen, aber da das Interesse weit auseinander liegt, die gesamte Mitteilung des SSV. Ich bitte, wie auch in der Mitteilung des SSV gebeten, um Geduld.
Wir werden uns an die allgemeingültigen Weisungen halten und uns gemeinsam für eine Mehrheit der Schütz*innen mögliche Lösungen bemühen. Im Jahr 2020 wird von allen Flexibilität gefragt sein.

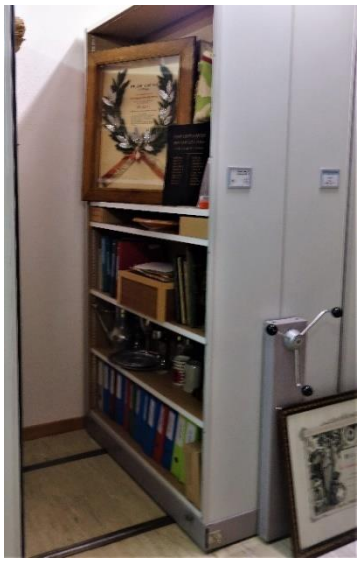
Kein Eröffnungsschiessen am Samstag, 25. April 2020
Wir warten ab, ab wann unsere sportlichen Aktivitäten wieder möglich sind



Krieg und Frieden von Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi (Leo Tolstoi)
mit 1'650 Seiten, geschrieben in den Jahren 1862 - 1869

Für die nachfolgenden Seiten dauerte es nicht so lange und das Ergebnis kann auch nicht als monumentaler Roman bezeichnet werden.
Ich meine, es lohnt sich trotzdem sich etwas Zeit dafür zu nehmen.

Geschichte der Feldschützengesellschaft Ifwil

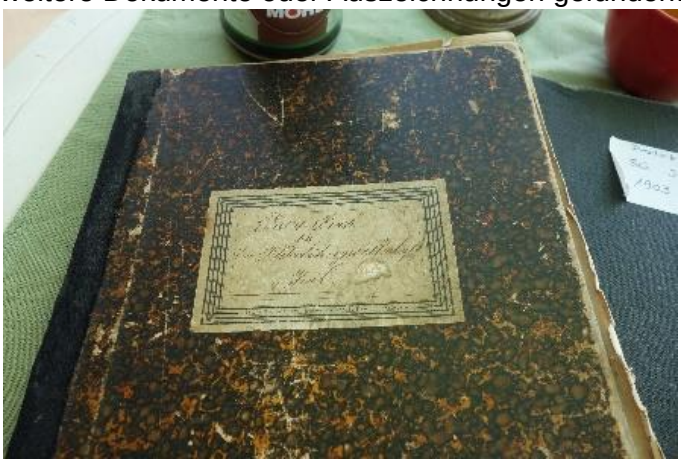


Archiv im Schulzentrum «Lützelmurg», Balterswil

Die Schützengesellschaft Balterswil – Ifwil hat einen Teil der nun bald 150-jährigen Geschichte in diesem Archiv eingelagert.
Alle Protokollbücher sind von beiden Gesellschaften noch vorhanden, wenn z.T. auch leider mit Alterserscheinungen. Dies macht es für mich noch spannender.
Ende der 90er Jahre habe ich das Archiv durchstöbert und aus Platzgründen auch neu geordnet, Unterlagen in Ordner zusammengefasst und beschrieben.

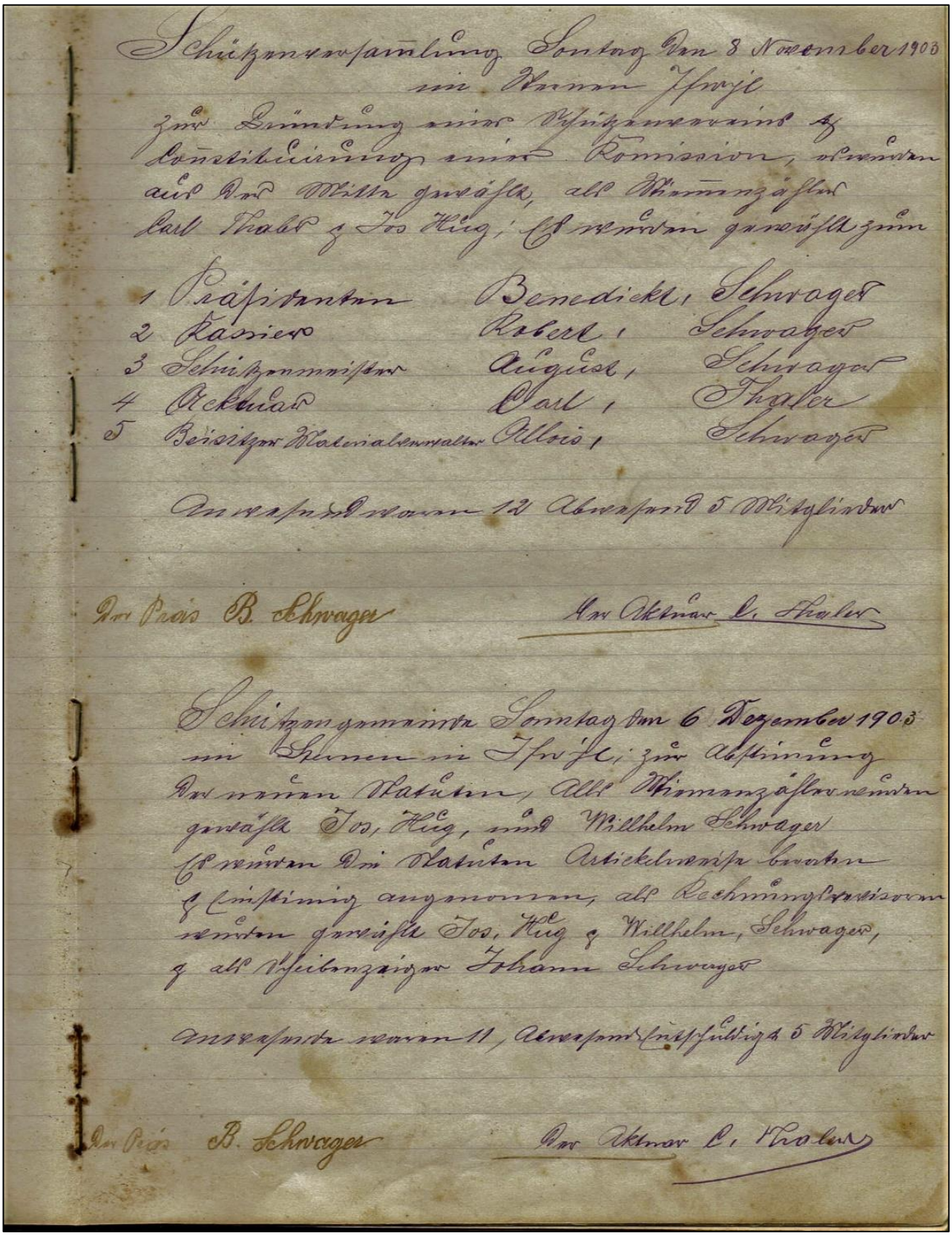
Ich als Freund der Geschichte sind die Dokumente wie z.B. alte Versicherungsausweise in der Grösse eines halben Quadratmeters, ein Schuldschein oder wie das eingerahmte Diplom grosse Wertgegenstände einer vergangenen Zeit und somit Zeitzeugen.

Die Geschichte der Feldschützengesellschaft Ifwil sind in einem einzigen Protokoll- und in einem Kassa - Buch festgehalten. Ich habe nur einige weitere Dokumente oder Auszeichnungen gefunden**.**



…. und so habe ich bei mir auf dem Balkon bei Möhl, Kaffee und Kerzenlicht in den beiden Büchern wie in einem spannenden Roman Geschichten, Zahlen, unterschiedliche Meinungen und Vorstellungen, Ängste und Vorbehalte, aber immer wieder viel Herzblut für die Feldschützengesellschaft Ifwil, gelesen. Ich nehme für mich nicht in Anspruch eine komplette Dokumentation der FS Ifwil erstellt zu haben, sondern möchte nur einige wenige Episoden auflisten und ein wenig Interesse für frühere, zum Teil sicher auch sehr schwierige Zeiten, wecken.

Die **Feldschützengesellschaft** Ifwyl wurde am **Sonntag, 8. November 1903** im Sternen in Ifwyl gegründet. Die Gesellschaft startete mit 17 Mitgliedern.
Als Feldschützen hatten sie keinen festen Schiessstand wie auch keinen fix montierten Scheibenstand. Geschossen wurde vorwiegend bei den wenigen freiwilligen Übungen am Sonntagmorgen, wobei dies abhängig vom Wetter war. In Zeiten ohne Telefon, Handy's und dergleichen wurde dies wahrscheinlich kurz vorher im «Milchhüsli» in Ifwil beschlossen. Auffallend viele Versammlungen (nicht Vorstandssitzungen!) wurden während den ersten Jahrzehnten des Bestehends (bis zu 5!) fast immer am Sonntagmorgen abgehalten. Das Erscheinen war für alle Mitglieder verpflichtend und unentschuldigte Abwesenheit wurde mit einer Busse belegt. Ob die Versammlungen wohl auch dazu dienten, nach dem Kirchenbesuch einen triftigen Grund bei der Liebsten zu Hause vorzuweisen?



Schützenversammlung Sonntag den 8 November 1903
im Stern Ifwil
zur Gründung eines Schützenvereins & Constituierung einer Kommission, wurden aus der Mitte gewählt, als Stimmzähler Carl Thaler & Jos Hug; Es wurden gewählt zum

1 Präsidenten Benedickt, Schwager
2 Kassier Robert, Schwager
3 Schützenmeister August, Schwager
4 Aktuar Carl, Thaler
5 Beisitzer Materialverwalter Alois, Schwager

Anwesend waren 12 Abwesend 5 Mitglieder

Der Präs B. Schwager — Der Aktuar C. Thaler

Schützengemeinde Sonntag den 6 Dezember 1903
im Sternen in Ifwil, zur Abstimmung der neuen Statuten, als Stimmzähler wurden gewählt Jos. Hug, und Willhelm Schwager Es wurden die Statuten Artikelweise beraten & einstimmig angenommen, als Rechnungsrevisoren wurden gewählt Jos. Hug & Willhelm, Schwager, & als Scheibenzeiger Johann Schwager

Anwesend waren 11, Abwesend entschuldigt 5 Mitglieder

Der Präs B. Schwager — Der Aktuar C. Thaler

Gründungsprotokoll vom 8. November 1903

Gabenverzeichniss

Zur Gründung der Schützengesellschaft

Ifwyl vom 6ten Dezember 1903

	Geschlechtsname	Wohnort	Zeichnung fr	Rappen
1	Thaler Carl	Ifwyl z Sternen	10	1
2	Schwager Robert	" "	10	—
3	Schwager J. Handlung		5	—
4	Bachmann Jacob Stickerm	" "	2	—
5	Schwager Alois Meinradt		2	—
6	Rütti Hermann Bäcker	Dunterschausen	5	—
7	Hollenstein Alois	Ifwyl	2	—
8	Rückstuhl Peter	Conrsektingsschäft Wyl	5	—
9	Schwager Josef Dachdecker	Ifwyl	2	—
10	Bollin J.	Lochwies	2	—
11	Wanner Jos	Brauerei Wyl	5	—
12	Schwager Meinrad Vatter	Ifwyl	2	—
13	Köchli Bernhard	Baltersweil	5	—
14	Burgi B. Bäcker	Baltersweil	5	—
15	Schneider J. z Löwen	Baltersweil	3	—
16	Beerli Wilh z. Froheim	Baltersweil	3	—
		total, Suma	68 fr	—

Im Dezember 1903 wurden durch 16 Personen bereits Fr. 68.-- gespendet.
Der Jahresbeitrag betrug Fr. 2.-- und so wurden im 1. Jahr Fr. 34.-- als Mitgliederbeiträge eingenommen.
Das Vermögen betrug im März 1905 bei Fr. 175.93 Einnahmen und Fr. 151.40 Ausgaben stolze Fr. 24.53

Rechnung

Der Schützengesellschaft Ifwil vom 1 Januar 1904 bis 1. Januar 1905.

	Einnahmen		Ausgaben	
Fahnenstof für Ausstekung der Schiesslinie				50
Brodikol und Kassenbuch			4	10
Eine Steinplate			18	
Eine Munitionskiste			4	40
Brühwiler Baltaswil für eine geschnitene Stange			3	15
R. Niederhäuser Grenchen für ein Stempel			3	40
R. Niederhäuser Grenchen für 6 Scheiben 1000 Plätzli				
Zeigerhelle Signalhorn Zeiger Bluse und Mütze			48	25
Arbeit an der Zeigerwer			2	
Arbeit an dem Scheibenstand Nägel u. Holz			1	50
Beerli Munitionsporto				40
Gemeindeamannamt Bichelsee für Bewilligung der Schiesslinie			5	25
Für eine Stempelmarke				30
Unfallversicherung			15	
Porto für Brief und Geldsendung				65
Schwager Munitionsporto				40
Rusterttgebür von Wilhelm Schwager Baltaswil	3			
Von 17 Mitgliedern der Eintritt und Jahresbeitrag	34			
Zu Freiwilligen Gaben	68			
Wehrli Eschlikon für 100 Einladungskarten			3	
Dem Zeiger für 4 Übungen a 2 Fr.			8	
Dem Hülsensamler				30
Valag des Wächter			1	50
Vorschuss vom Endschiessen	8	3		
Dem Aktuar dem Gehalt			5	
Bot Schwager für 14 kil. Hülser a 80	11	90		
Statsbeitrag	51			
Zu 17 Mitgliedern der Statsbeitrag a 1.50			25	50
Summe	147	03	157	40

Schlussrechnung

	Einnahmen	Ausgaben
Die sämtlichen Einnahmen betragen	175 93	
Die sämtlichen Ausgaben		151 40
Somit bleibt der Kassenbestand mit 1. März 1905	24 53	

Rechnung

vom 1 März 1905 bis 1 März 1906

Letztjähriger Kassenbestand	24 53	
Unfallversicherung		9
Zeughaus Verwaltung Frauenfeld für Militärbestandtheile		5
Von Albert Bachman den Eintritt	1	
Von Benedikt Schwager St. Gall. den Eintritt.	1	
Dem Zeiger 2222		8
Dem Hülsensammler		30
Dem Aktuar den Gehalt		5
Eine Stichscheibe		1 50
Für Einladungsporto		1 50
Eine Thür für Zeigerhintanis		1
Am Endschiessen aus der Kasse bezahlt		2 5
Vorschuss vom Endschiessen	7 55	
Dem Volksblatt von Hörli Ausschreibung des Endschiessen		1 15
Dem Wächter Ausschreibung des Endschiessen		2 60

Die Schwierigkeit beim Lesen ist für mich die charaktervollen Handschriften der damaligen Schreiber. Die heutige Arial – Schreibweise ist diesbezüglich schon eher bescheiden.

Versamlung der Schützengesellschaft Ifwil
den 24. März 1913 im Sternen

1) Eröffnung durch den Vizepräsidenten Wilh. Schwager unter Bekanntgabe der Traktanden.
2) Verlesen des Namensverzeichnisses von 16 alten Mitgliedern 12 anwesend sind. Absolutes Mehr somit 7.
3) Verlesen des Protokolls u. Genehmigung derselben
4) Verlesen der Rechnung u. Gutheißung derselben
5. Wahlen
Infolge Wegzuges des 1912 gewählten Präsidenten und Schützenmeister Wilh. Schwager zur Zeit in Wil wird an dessen Stelle als Präsident gewählt Alois Schwager Fuhrhalter. Als Vizeschützenmeister Jos. Hug. Im übrigen werden die alten Mitglieder der Commission bestätigt. Als Rechnungsrevisoren werden wieder gewählt Jos. Hug und Wilh. Schw.
6) Infolge Abdankung des langjährigen Zeigers Joh. Schwager wird an dessen Stelle gewählt Alfred Rutz mit der üblichen Entschädigung von 3 fr per Übung.
7) Ins Schießprogramm pro 1913 wird wieder aufgenommen das obligatorische, das fakultative u. das kant. Programm, letzteres wird als Jahresbeitrag verwendet, wer das fakultative Programm nicht schießt hat 150 fr in die Kasse zu zahlen.
8) Die Unfallversicherung wird beibehalten.
9) Als neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen Robert Baumann Ifwil Alfred Rutz Ifwil Aug. Wirt u. Jos. Neuf Balterswil Paul Rutz Lok. Albert Reber Hasselberg
Der Verein besteht somit aus 22 Mitgliedern
Schluß der Versamlung.

Die Richtigkeit bescheint: Der Präsid.:
Der Aktuar: Wilh. Schwager

Jahresversammlung der Schützengesellschaft Ifwil
Sontag den 15. Febr. 1914 im Sternen Ifwil.

1) der Präsident Alois Schwager eröffnet die Versammlung unter Bekanntgabe der Traktanden.
2) Als Stimmenzahler funktioniren Jos. Hug und Wilh. Schneider.
3) das Verlesen des Namensverzeichnisses weist folgendes Resultat auf: alte Mitglieder 21 neue 2 nämlich Alois Traxler u. Alois Beerli Gesamtzahl 23. hievon anwesend 17.
Absolutes Mehr somit 9.
4) Verlesen des Prodokolls und Genehmigung desselben
5) Verlesen der Jahresrechnung & Gutheißung derselben.
6) Wahlen.
Als Präsident wird wieder einstimig gewählt Alois Schwager u. als Aktuar Wilh. Schwager.
Infolge Resignierung des langjährigen Kassiers Rob. Schwager wird an dessen Stelle neu gewählt Aug. Beerli Fuhrhalters.
Ersterer erklärt den Austritt aus dem Verein als Aktiv- und wird dann von der Versammlung einstimig als Ehrenmitglied ernannt.
Ferner ist die Wahl eines neuen Schützenmeisters zu treffen u. es wird als solcher vorgeschlagen u. gewählt Alfred Rutz.
derselbe übernimmt dann auch die Teilnahme am Schützenmeisterkurs, wenn ein solcher stattfindet mit einer Entschädigung von Seite des Vereins v. 10 Fr.

Als Zeiger wird neu gewählt Alois Traxler unter den gleichen Bedingungen wie die vorherigen.
7) die Unfallversicherung wird wieder beibehalten.
8) da ein neues Schießprogramm vorliegt wird hierüber kein weiterer Beschluß gefaßt
9) Schluß

9) Das heisst: **Schluss**

Einige Auszüge aus den Protokollen

Versammlung 11. Febr. 1920
(Vor diesem Datum ist es für mich fast nicht möglich, genaue Informationen zu lesen)
…ist die Mitgliederzahl, nachdem sich «5 Herren» um die Mitgliedschaft bemüht haben, auf 29 gestiegen. Der Präsident Alfred Rutz gibt noch bekannt, dass der Betrag für den Kantonalverband von 50 Rp. / Schütze auf 75 Rp. und für den Bezirksverband neu 10 Rp. / Schütze einzuziehen sei. Herr Schwager Emil, Bahnangestellter, stellt den Antrag, man möchte statt 85 Rp. doch 1 Franken einziehen, den Rest möchte man in die Kasse legen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Versammlung 20. August 1921
Es wurde vom Verein einstimmig beschlossen, das Feldselktionsschiessen in Aadorf zu besuchen und bei **Nichterscheinen 5 Fr. Busse** einzuziehen. Abmarsch punkt 9 Uhr in Ifwil und davor der Tambur. Besammlung ebenso 4 1/4 Uhr im Morgenthal und dann wieder gemeinsamer Abmarsch nach der Stadt Ifwil, wo jedem freigestellt wird, sich noch eine kurze Zeit **dem stillen Trunke zu ergeben** oder den Heimweg einzuschlagen.

Jahresversammlung 15. Februar 1925
Der Jahresbeitrag wird von Fr. 3.-- auf Fr. 4.-- erhöht.
Es wird beanstandet, dass durch den Kassier die Bussen nicht eingezogen wurden.

Versammlung 13. April 1929
5.) Munition
Der Vorstand kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Bund die Gewehrmunition in Zukunft zu 8 Rp. das Stück an die Schiessvereine zu Übungszweck abgibt.
6.) Bussen
Da unsere Versammlungen oft schlecht besucht sind, wird beschlossen in Zukunft die statutarischen Bussen über unentschuldigt abwesende Schützen zu verhängen.

Versammlung 21. September 1929
Kant. Sektionswettschiessen: **Der Präsident teilt mit, dass für dieses Jahr wegen der Maul- und Klauenseuche jeder Verein das fakultative Programm auf dem eigenen Schiessplatz zu schiessen hat.** Jedes Mitglied wird verpflichtet an diesem popiulären Schiessen teilzunehmen. Die Busse für unentschuldigtes Fernbleiben wird auf Fr. 2.-- angesetzt.

Versammlung 11. September 1932 wie immer im Sternen, Ifwil
Für das Absenden wird mehrheitlich beschlossen, da es die schlechten Zeiten es nicht erlauben, nur Suppe und Schüblig mit Salat zu bestellen.

Versammlung 24. Juni 1933
Meine Zusammenfassung: Wegen dem Rückschlag 1932 wird der Antrag gestellt, die Munition für 10 Rp. zu verkaufen, was abgelehnt wird, da der Einkauf ja nur 8 Rp. sei. Dafür wird der Jahresbeitrag für 1 Jahr auf Fr. 4.50 erhöht. Hingegen müssen auswärtige Schützen 2 Rp. mehr bezahlen.
Es wird bekannt gegeben, dass von der Bürgergemeinde Balterswil Fr. 100.-- in unsere Kasse geflossen sind.
Dazu an der Versammlung vom 15. September 1933
Alois Traxler frägt an, wozu man die Fr. 100.-- von der Bürgergemeinde verwende. Er sei der Ansicht, man könnte den Mitgliedern einmal ein Gratisnachtessen verabfolgen. Der Sprechende erwiderte, man habe dieses Jahr der mageren Vereinskasse wegen den Jahresbeitrag erhöht und es sei der Fr. 100.-- wegen der Kasse Bestand noch nicht zu gross.

Versammlung 9. Januar 1935
9.) Der Verein beschliesst für dieses Jahr einige Leihgewehre zu bestellen. (Fr. 6.00)
10.) Der Präsident frägt an, ob der Jahresstich in unserem Verein einzuführen wäre. Die Mitglieder können sich nicht befreunden für die Sache und es wird die Anregung abgelehnt. Dafür wird beschlossen, man wolle mit Maischhauser Schützen unterverhandeln, dass wir das Jahr einige Male auf ihrem Stande mitschiessen dürfen.

Versammlung 2. April 1935
3.) Oblgatorisch Schiessen
Es wird bekannt gegeben, dass jeder Schiesspflichtige das Obligatorische Programm mit seinem eigenen Gewehr zu schiessen hat. Alois Schwager, Schützenmeister, fordert die Mitglieder auf, man möge sich auf dem Schiessstand strikte an die bestehende Schiessordnung halten.

6.) Thurg. Kantonalschützenfest Frauenfeld
Schwager Alois stellt Antrag, man wolle auf dessen Teilnahme verzichten und es wird der Antrag gutgeheissen.
7.) Delegierten Versammlung in Kreuzlingen
Auf Anfrage des Präsidenten wird beschlossen unseren Verein an letzterer Versammlung nicht vertreten zu lassen, da hiefür kein Obligatorium bestehe.
8.) Endschiessen
Auf Antrag des Herrn Adrian Schwager wird einstimmig beschlossen, dasselbe am 22. Sept. bei jeder Witterung durchzuführen.
Alois Traxler stellt Antrag, den Hauptdoppel auf 10er Scheibe zu schiessen, welcher abgelehnt wird.
….. Für die Schiessenden ist das Nachtessen obligatorisch und wird gewünscht, dass möglichst Jeder in Begleitung einer holden Dame erscheine.

Jahresversammlung, Dienstag den 20. Februar 1936 abends 8 Uhr im Sternen Ifwil
9.) Fahnenkosten
Die Kosten, des zur Hauptsache von unserem Vereinsmitglied Paul Schwager erstellten Fähnlein, werden auf Antrag von Alois Traxler nachträglich der Vereinskasse überbunden. Es sei auch an dieser Stelle den Herstellern des Fähnleins bestens gedankt. (Paul u. Ida Adolf-Werner, Fähnleinkosten Fr. 11.--)
Als Fähnrich wird Paul Schwager vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Anmerkung: Wer weiss, wo evtl. diese Fähnlein sich befindet?

Sektionswettschiessen 1937 vom 28. + 29. August

Zum erstenmal seit der Gründung unseres Schützenvereins, vor nunmehr 34 Jahren, wurde die Schützengesellschaft Ifwil mit der Durchführung des Sektionswettschiessens betraut. In musterhafter Ordnung wurde dasselbe von unseren Schützenkameraden Schwager Alois, Schwager Adrian und Schwager Julius auf dem Stand und von Schwager Werner, Präsident, und Bisseger Werner im Büro geleitet und durchgeführt. Den 128 Schützen standen 7 Feldscheiben zur Verfügung. *(Anm.: Es mussten zusätzliche Feld-Scheiben durch den Schiess-Offizier bewilligt werden)*
Vereinsresultate wurden folgende erreicht:
3. Kat. Balterswil 66,143 Pt.
4. Kat. Eschlikon 71,173 Pt. / Wallenwil 67,650 Pt. / Ifwil 65,982 Pt. / Itaslen 59,870 Pt.
Unserem Präsidenten hatten wir das Vergnügen zu einem der ersten beiden Resultaten (75 Pt.) gratulieren zu können, wodurch unser Sektionsresultat eine noch nie erreichte Höhe gewann.
Möge dieses kleine Fest allen Schützenkameraden in guter Erinnerung bleiben und das schöne Kranzresultat soll uns anfeuern, durch fleissiges Zusammenhalten und durch fleissiges Üben noch grössere Leistungen zu vollbringen.
Ifwil, den 22. September 1937
Der Präsident: Schwager Werner Der Aktuar: Schwager Thomas

Versammlung 18. Februar 1939
8.) Eidg. Schützenfest Luzern
Nach Orientierung des Präsidenten und reger Diskussion wird dem Antrag von Adolf Widmer für Nichtteilnahme beinahe einstimmig zugestimmt.
30. April 1939
Dem Gesuch von Adrian Schwager, mit der Schützengesellschaft Balterswil an das Eidg. Schützenfest nach Luzern gehen zu dürfen, wird auf Antrag von Johann Wirz beschlossen, demselben nicht stattzugeben.

Versammlung 19. Juli 1940
6.) Jahresbeitrag
Er wird der Zeit entsprechend auf Fr. 2.-- festgelegt, für solche Mitglieder, die ständig im Militärdienst sind, freiwillig erklärt.

Jahresversammlung, Samstag, den 11. März 1944, abens 8 Uhr im Sternen Ifwil
6.) Schiesswesen
Der Präsident erklärt den Mitgliedern wieviel Munition diese Jahr bezogen werden können.
Gratismunition 48 Patronen, Kaufmunition 18 Patronen pro Mitglied.
9.) Verschiedenes
Auf Antrag von Schedler Ernst wird die Einführung des Jahresstichs beschlossen. Darin werden einbezogen: Bundesprogramm, Bezirkswettschiessen, Feldschiessen, ein Stich vom Endschiessen.

Jahresversammlung, Samstag, den 17. Februar 1955 abends im Sternen
4.) Jahresrechnung
Der Kassier Emil Meier verliesst die Rechnung. Dieselbe erzeigt
an Aktiven Fr. 947.83,
an Passiven Fr. 715.43
Vermögen am 1. Jan. 55 von Fr. 727.37
Vermögen am 1. Jan. 54 von Fr. 715.43
Vorschlag im Rechnungsjahr Fr. 11.94
7.) Verschiedenes
Meier Emil gibt bekannt, dass unsere Schützengesellschaft 50 Jahre bestehe. Betreff 50-jährigem Bestehen wurden verschiedene Anregungen gemacht. Schliesslich wurde beschlossen, sämtliche Anträge und Wünsche auf die Frühjahrsversammlung (1956) zu verschieben.
Meine Anmerkung: So genau wurde anscheinend das Gründungsjahr von 1903 nicht beachtet

An der nächsten Versammlung vom 9. Sept. 1955 wird festgelegt
5.) Allgemeine Umfrage
Es wird noch beschlossen, wegen dem Jubiläum Fr. 60.-- aus der Kasse zu nehmen und auf sämtliche Nachtessen *(Endschiessen?)* zu verteilen. Die Kommission stellt den Antrag für das Nachtessen eine «kalte Platte» mit Salat zu bestellen.
Meine Anmerkung: Ich konnte keine Unterlagen im Archiv finden, ob ein grösserer Jubiläumsanlass stattgefunden hat.

Versammlung, 31. August 1957
4.) Endschiessen
Der Präsident eröffnet darüber die Diskussion, das dieselbe nicht genüutzt wird, wird darüber abgestimmt, ob solches stattfinden soll oder nicht. Es wird mehrheitlich für die Durchführung eines Endschiessens gestimmt. Das Nachtessen ist für jeden Teilnehmer oblig. Und kostet Fr. 3.50
Meine Anmerkung: Während fast zu Beginn der Gründung bis zu deren Ende ist die Durchführung des Endschiessens ein alljährliches (Streit-)Thema. Die Teilnehmer werden zur obligatorischer Teilnahme verpflichtet, müssen z.T. auch Gaben mitbringen und wie früher erwähnt, mit einer holden Dame erscheinen.

Versammlung, Montag, 24. Sept. 1962
Meine Anmerkung: Das Ende des (Feld-)Schiessplatz Ifwil wird eingeläutet
5.) Endschiessen
Nachdem der Präsident darauf hingewiesen hatte, dass wir dieses Jahr vielleicht zum letzten mal Gelegenheit haben in Ifwil ein Endschiessen durchzuführen, beschloss die Versammlung einstimmig ein solches abzuhalten. Jeder mitmachende Schütze verpflichtet sich, eine Gabe im Wert von mindestens Fr. 10.-- zu bringen und am Absenden teilzunehmen.
6.) Verschiedenes
In der allgemeinen Umfrage wurde längere Zeit die durch den Bau des sogenannten Fischweiers entstandenen Lage diskutiert und anschliessend der Beschluss gefasst, sich bei der öffentlichen Rechtsauskunft in Aadorf zu erkundigen, wie weit ein seit über 50 Jahren unangefochtenes, aber ungeschriebenes Recht von Gesetz anerkannt wird sowie beim allfälligen Ausstecken eines Hauses sofort Einsprache zu erheben.

Versammlung, Freitag, 7. Dez. 1962
5.) Schiessplatzbesprechung *(meine Zusammenfassung aus dem Protokoll)*
Die Einsprache gegen das geplante Ferienhaus von Franz Messerli ist rechtzeitig erfolgt und das vorübergehende Bauverbot ist verhängt worden. Franz Messerli ist gewillt, der Schützengesellschaft das Land für den Scheibenstand gegen eine jährliche Entschädigung von Fr. 300.-- zur Verfügung zu stellen. Dies kann nicht akzeptiert werden und es werden Verhandlungen vorgeschlagen.

Jahresversammlung, Mittwoch, 3. April 1963
7.) Verschiedenes
Der Präsident gibt bekannt, dass Herr Messerli, Aadorf, für dieses Jahr keine Entschädigung für den Scheibenstand verlange. Huwiler Josef meint, man solle einen Vertrag abschliessen, da Herr Messerli auch Besitzer des Landes sei und auch einen solchen für die neue Schiessanlage im «Rietli»

Versammlung, Montag, den 5. Oktober 1964 im Milchhüsli Ifwil
Es sind 9 Mitglieder anwesend
4.) Kündigungsschreiben

In einem eingeschribenen Brief teilt Frau Heim als Vertreterin der Besitzer des Grundstückes Wingerten mit, dass sie sich genötigt sehe, der Schützengesellschaft die Benützung des auf ihrem Boden stehenden Scheibenanlage zu kündigen. Frau Heim begründet die Kündigung damit, dass eine Familie als die Mitbesitzerin des Grundstücks ist, gedenke, die Sonntage jeweils hier zu verbringen. Nach längerer Diskussion, in deren Verlauf auch von einer Aufhebung des Vereins gesprochen wird, beschliesst die Versammlung mehrheitlich mit der Schützengesellschaft Balterswil Fühlung aufzunehmen betreff Benützung der Balterswiler Schiessanlage.

Der Nachfolgende Vertrag wird an der Versammlung vom 19. Dez. 1964 von den 8 anwesenden Mitgliedern mit 8 gegen 0 Stimmen gutgeheissen.

V E R T R A G

Vertragspartner: Feldschützengesellschaft I f w i l
Schützengesellschaft B a l t e r s w i l

Zwischen den obgenannten Schützengesellschaften ist unter heutigem Datum nachfolgender Vertrag abgeschlossen worden.

Art. 1 Die Schützengesellschaft Balterswil gewährt der Feldschützengesellschaft Ifwil das Mitbenützungsrecht an der gesamten Schiessanlage in Balterswil.

Art. 2 Die Feldschützengesellschaft Ifwil entschädigt die Schützengesellschaft Balterswil mit Fr. 2.2o pro eingeschriebenes Mitglied.

Art. 3 Die obligatorischen sowie die Freiwilligen Uebungen werden gemeinsam durchgeführt. An mindestens einer obligatorischen Uebung hat der Schützenmeister von Ifwil das Feuer zu leiten.

Art. 4 Ueber die Schiessdaten und Anlässe sowie über die Jahresprogramme wird an einer gemeinsamen Sitzung ein Verzeichnis erstellt und den Mitgliedern beider Gesellschaften zugestellt.

Art. 5 Die Zeigerkosten werden auf Grund der im amtlichen Schiessbericht ausgewiesenen verschossenen Patronen berechnet. Die Entschädigungen an die Zeiger von Ifwil richten sich nach den Ansätzen der Schützengesellschaft Balterswil.

Art. 6 Die Munition beider Gesellschaften wird im Schützenhaus Balterswil deponiert. Bei allen obligatorischen Uebungen ist die Munitionskontrolle separat zu führen. Bei freiwilligen Uebungen obliegt dieselbe den Munitionsverwaltern von Balterswil.

Art. 7 Sämtliche leeren Hülsen bleiben Eigentum der Schützengesellschaft Balterswil.

Art. 8 Das Endschiessen wird von beiden Gesellschaften selbständig durchgeführt. Der Termin wird beim Erstellen des Jahresprogramms festgelegt.

Art. 9 Dieser Vertrag ist erstmals für das Jahr 1965 gültig. Eventuelle Aenderungsanträge müssen bis zum 31. Dez. des laufenden Jahres den jewiligen Präsidenten eingereicht werden. (Schriftlich) Kündigungstermin ist der 31. Dez. wobei vorstehende Abmachungen nach Ablauf eines Jahres ausser Kraft treten. Wenn von Seiten der Vertragspartner keine Aenderungen verlangt werden, ist dieser Vertrag ohne weiteres für das nächstfolgende Jahr gültig.

Art. 1o Nach Genehmigung durch die beiden Schützengesellschaften Ifwil und Balterswil ist dieser Vertrag rechtsgültig.

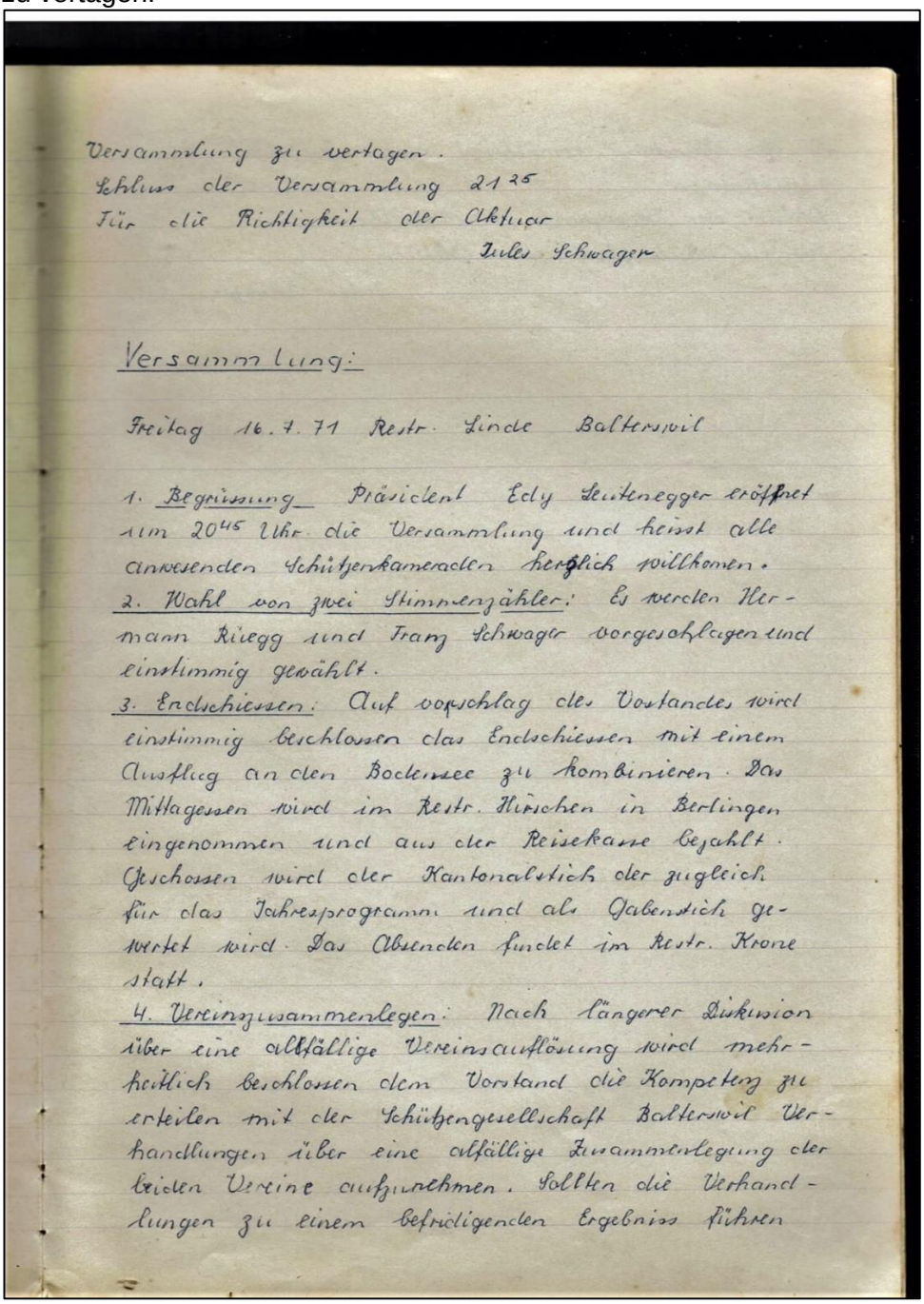
Balterswil, den 22. März 1965

Für die Feldschützengesellschaft
I f w i l
Der Präsident: Baumgartner Josef
Der Aktuar: [illegible]

Für die Schützengesellschaft
B a l t e r s w i l
Der Präsident: [illegible]
Der Aktuar: J. Schneider

Genehmigungsvermerke:

Jahresversammlung, Freitag 26. März 1971, Rest. Engel Balterswil
2.) Apell:
Anwesend sind 16 Mitglieder
5.) Jahresbeitrag:
Derselbe wird auf Fr. 7.-- belassen
6.) Verschiedenes:
Der Präsident Edy Leutenegger stellt das Thema einer allfälligen Vereinsauflösung zur Diskussion. Er macht darauf aufmerksam, dass der Kt. Thurgau immer grössere Schwierigkeiten bereite, Schiessbewilligungen für unsere ausserhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder zu erhalten. Nach längerer, reger Diskussion wird beschlossen, das Thema auf eine im Sommer stattfindende Versammlung zu vertagen.

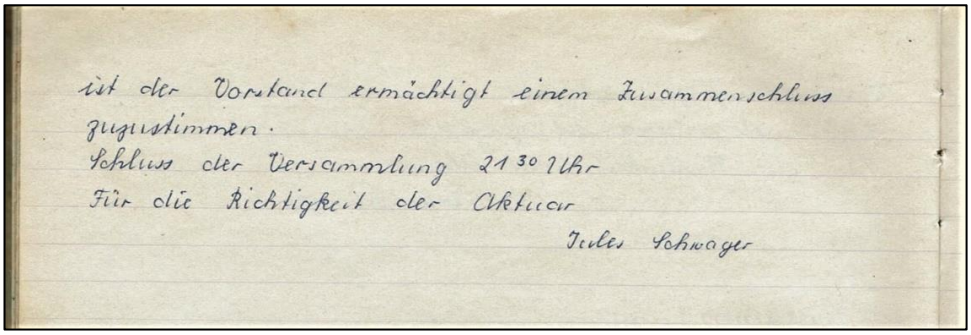


Versammlung zu vertagen.
Schluss der Versammlung 21 25
Für die Richtigkeit der Aktuar
Jules Schwager

Versammlung:

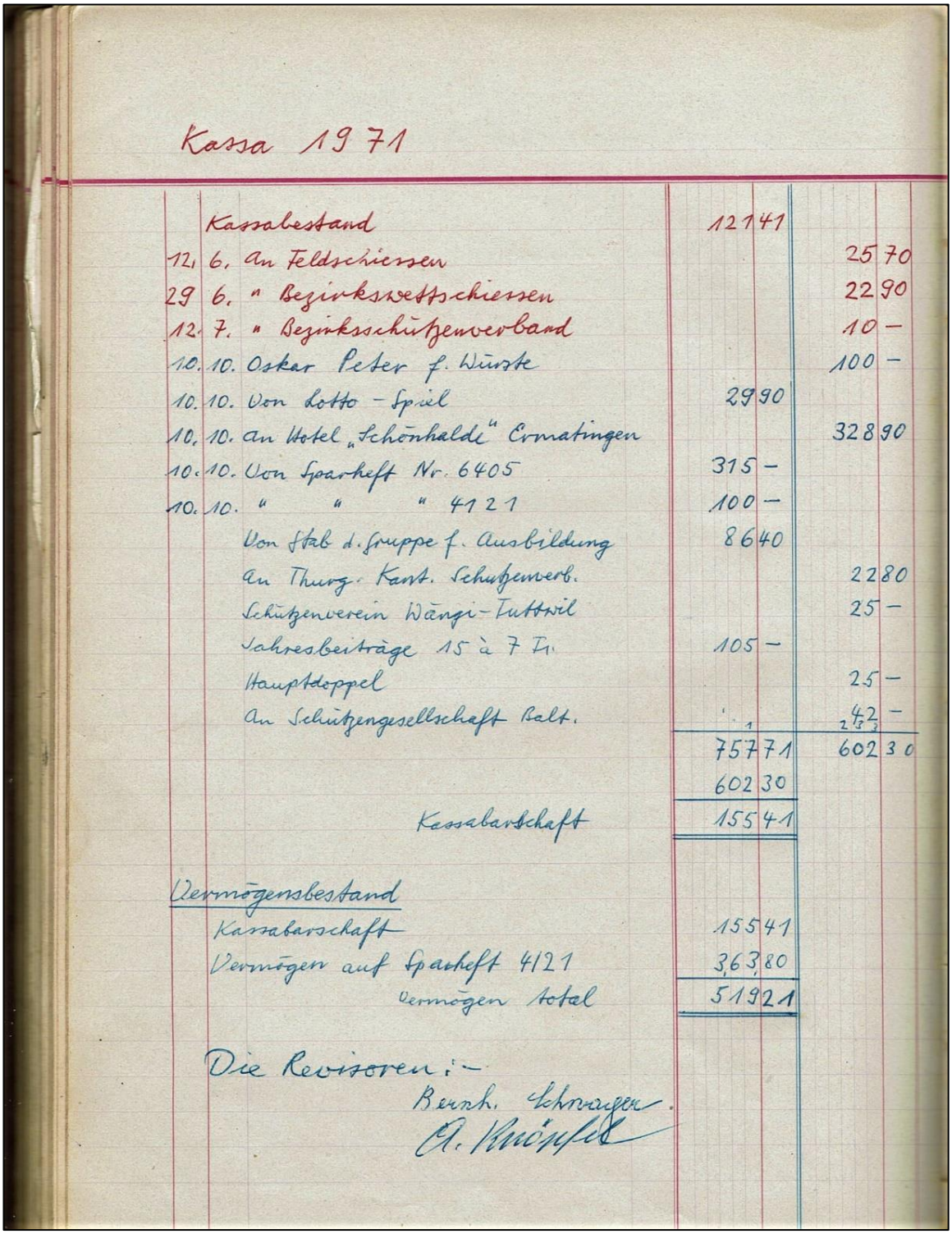
Freitag 16.7.71 Restr. Linde Balterswil

1. Begrüssung Präsident Edy Leutenegger eröffnet um 20⁴⁵ Uhr die Versammlung und heisst alle anwesenden Schützenkameraden herzlich willkomen.
2. Wahl von zwei Stimmenzähler: Es werden Hermann Rüegg und Franz Schwager vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
3. Endschiessen: Auf vorschlag des Vorstandes wird einstimmig beschlossen das Endschiessen mit einem Ausflug an den Bodensee zu kombinieren. Das Mittagessen wird im Restr. Hirschen in Berlingen eingenommen und aus der Reisekasse bezahlt. Geschossen wird der Kantonalstich der zugleich für das Jahresprogramm und als Gabenstich gewertet wird. Das Absenden findet im Restr. Krone statt.
4. Vereinzusammenlegen: Nach längerer Diskusion über eine allfällige Vereinsauflösung wird mehrheitlich beschlossen dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen mit der Schützengesellschaft Balterswil Verhandlungen über eine allfällige Zusammenlegung der beiden Vereine aufzunehmen. Sollten die Verhandlungen zu einem befriedigenden Ergebniss führen



ist der Vorstand ermächtigt einem Zusammenschluss zuzustimmen.
Schluss der Versammlung 21 30 Uhr
Für die Richtigkeit der Aktuar
Jules Schwager

Letztes Protokoll der Schützengesellschaft Ifwil durch den Aktuar Jules Schwager sowie Kassenabschluss von Wilhelm Schwager



Kassa 1971

		Kassabestand	121 41	
12.	6.	An Feldschiessen		25 70
29	6.	" Bezirkswettschiessen		22 90
12.	7.	" Bezirksschützenverband		10 –
10.	10.	Oskar Peter f. Würste		100 –
10.	10.	Von Lotto-Spiel	29 90	
10.	10.	An Hotel „Schönhalde" Ermatingen		328 90
10.	10.	Von Sparheft Nr. 6405	315 –	
10.	10.	" " " 4121	100 –	
		Von Stab d. Gruppe f. Ausbildung	86 40	
		An Thurg. Kant. Schützenverb.		22 80
		Schützenverein Wängi-Tuttwil		25 –
		Jahresbeiträge 15 à 7 Fr.	105 –	
		Hauptdoppel		25 –
		An Schützengesellschaft Balt.		42 –
			757 71	602 30
			602 30	
		Kassabarschaft	155 41	

Vermögensbestand

Kassabarschaft	155 41
Vermögen auf Sparheft 4121	363 80
Vermögen total	519 21

Die Revisoren:–
Bernh. Schwager
A. Knöpfel

Beim Lesen der beiden Bücher habe ich stets versucht, hinter den Namen auch Gesichter zu «sehen» und ihre damals übliche, zeitgemässe Ansichten und Möglichkeiten zu berücksichtigen. Eines ist klar, die gute, alte Zeit hat es vorwiegend nicht gegeben! Es würde für Interessierte noch viel mehr eindrückliche Erkenntnisse und Geschichten geben. Ich meine, die meisten damaligen Schützen haben die Feldschützengesellschaft Ifwil mit viel Herzblut verkörpert. Die Feldschützen Ifwil war während den Jahren 1903 bis 1972 Bestandteil der Dorfgeschichte, vertreten durch viele Personen an der Front und als stille Helfer im Hintergrund. Ich meine, wir sollten den meisten von uns unbekannten vorwiegend Männern unser Respekt und unsere Achtung entgegenbringen.
Äussere und innere Zwänge und die fortschreitende gesellschaftliche Entwicklung wie Ansprüche an eine moderne Infrastruktur, Lärm, Kosten, aber auch Ansprüche an einen in allen Belangen funktionierenden Verein führten zum Zusammenschluss der Schützengesellschaften zu SG Balterswil-Ifwil.

Dieser Zusammenschluss und die daraus resultierende Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil kann 2022 das 50-jährige Jubiläum feiern. Ich habe mehrfach darauf hingewiesen, dass dies sicher eine Möglichkeit wäre, das Jubiläum im Rahmen eines Jubiläumsfestes 50 Jahre Balterswil-Ifwil zu feiern! In diesem Sinne: Manne und (nun auch) Frauen ad Säck!

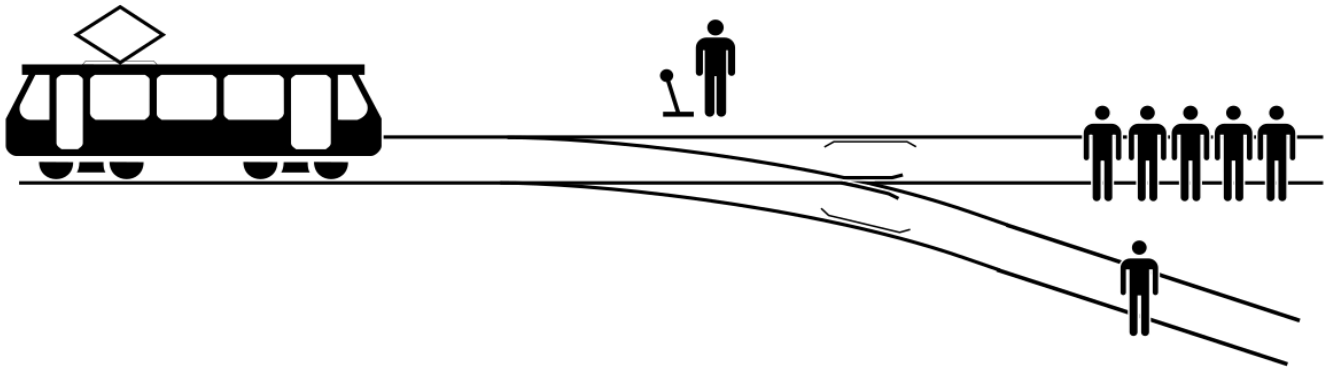
….. Fragen an euch noch zum Schluss
- Was würde noch interessieren?

Auf unserer Homepage sind unsere Geburtstagskinder unter **Geburtstag haben / hatten** aufgeführt
Als nächste haben Beat Forrer (29.04.1955) und Fredy Wallimann (05.05.1954) Geburtstag.

Ebenfalls sind alle meine wöchentlichen Info's zum Trainingstag zu finden unter:
https://www.sgbalterswil-ifwil.ch/pages/daten/berichte.php

und wieder:
Demnächst in diesem Theater resp. bis zum nächsten und 6. Training vom 05.05.2020
- Neuste Info
- Was würde noch interessieren?

Dies noch zum Thema Dilemma: Wie die Weichen stellen?



Weiterhin in diesem **-Sinn-**
und weiterhin im Standby Schützengruss – Modus und mit einem grossen Dankeschön für das Interesse.

Armin Schilling
Präsident SG Balterswil-Ifwil